

## Musikalische Brücken

Ein besonderer Schwerpunkt im heurigen Jahr ist der Öffnung des Eisernen Vorhangs vor 30 Jahren gewidmet. Die programmatische Klammer dazu bilden die Eröffnungs- und Abschlusskonzerte, in denen Werke österreichischer, tschechischer und ungarischer Komponisten von der Romantik bis in die Gegenwart erklingen.

So kommen von **2.-4. August in Gmünd und Stift Altenburg Janacek, Ehrenfellner und Bartok** zur Aufführung, während die Abschlusskonzerte von **13.-15. September Auszüge des Schaffens von Dvorak, Mahler und Beethoven** gewidmet sind.

Die enge Verbindung im Herzen Europas wird aber auch durch eine Konzertreise des Festivalorchesters **Academia Allero Vivo** auf den Spuren Gustav Mahlers und die Einladung tschechischer Ensembles unterstrichen.

Am **5. September gibt es die Gelegenheit, in der Stadtpfarrkirche von Waidhofen an der Thaya das Wranitzky Festival Orchester aus Prag** mit Stücken von Mozart und Haydn zu hören, deren Verbindung zu den Regionen der Donaumonarchie hinlänglich bekannt ist. Es werden aber auch Werke der beiden tschechischen Komponisten Paul Wranitzky und Leopold Koželuch zur Aufführung gebracht. Beide waren zur selben Zeit ebenso populär wie ihre österreichischen Kollegen, sind aber heute kaum jemandem geläufig. Zusätzlich lernen wir mit Sylvia Bodorová eine zeitgenössische Komponistin aus Prag kennen, deren Konzert für Violine, Viola und Orchester erklingt.

In einem Gesprächskonzert **am 26. August im Höbarth Museum wird Festivalgründer Bijan Khadem-Missagh mit dem Historiker Stefan Karner** zurückblicken auf eine scheinbar hoffnungslose Zeit, deren positive Wendung vor 30 Jahren und deren Auswirkungen.

Am **8. Juni bereits freute sich das Festivalorchester Academia Allegro Vivo beim Gustav Mahler-Festival im mährischen Jihlava** zu Gast zu sein. Dort, wo Gustav Mahler die ersten 15 Jahre seines Lebens verbracht hat, bevor er zum Studieren nach Wien ging und Musikgeschichte schrieb.

Das Schloß von Český Krumlov bildet am 1. August den Rahmen für ein Gastkonzert der Academia Allegro Vivo, bei dem Mozart, Janáček und Bartók im Mittelpunkt stehen.

## Allegro Vivo startet „con fantasia“ ins Festivaljahr 2019

Das internationale Kammermusikfestival Allegro Vivo verwandelt von 2. August bis 15. September das gesamte Waldviertel in eine Landschaft musikalischer Fantasie, wo schöpferischer Geist, Virtuosität und Spielfreude zu einer Einheit werden. 35 Burgen, Schlösser, Stifte und historische Stätten werden wieder zur Konzertbühne für rund 70 Konzerte und tragen, wie jedes Jahr, zur besonderen Atmosphäre von Allegro Vivo bei, die von 550 Sommerakademie Teilnehmern und ca. 8000 Konzertbesuchern genossen wird.

“2019 feiern wir 30 Jahre Öffnung des Eisernen Vorhangs daher möchte ich beim diesjährigen Festival das verbindende, grenzüberschreitende Element der Musik in den Fokus rücken.“ so Khadem-Missagh.

## **Information**

Allegro Vivo

Wiener Str. 2, 3580 Horn

Tel: 0043 (0)2982 4319

[www.allegro-vivo.at](http://www.allegro-vivo.at); [office@allegro-vivo.at](mailto:office@allegro-vivo.at)